

Eing. 22. März 2024

B

**DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766**

22.3.2024

Herrn
Bürgermeister Biber
- per Mail

Betreff: nächste Sitzung des Umweltausschusses am 10.4.2024 – öffentlicher Teil
hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des TOPs Trinkwasserspender in die TO der o.a. Sitzung:

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss beschließt den Zubau von zuerst 1 sog. Trinkwasserspender im 1.Halbjahr 2024 und beauftragt die Verwaltung, mit der Fa. Aquadona GmbH in Berlin bzw. den Aufstellern in Graz bzw. Wien (<https://grazer.at/story/de/kostenloser-trinkbrunnen-graz-hat-mittlerweile-als-Gn30XEqF/>) – wenn kein gleichwertiger Aufsteller zu vergleichbaren Konditionen greifbar ist – den Ankauf und Aufbau eines sicheren, korrosionsbeständigen Außentrinkbrunnens mit Edelstahltrinkarmatur und Spritzwasserschutz, Edelstahlauffangschale, automatischer batteriebetriebener Hygienespülung und seitlich angebrachter Hundetrinkbrunnenbatterie – ggf. mit Verstärkungs-Betonfundament für mehr Stabilität – zu verhandeln und sicherzustellen.

Begründung:

Seit mind. 15 Jahren gibt es Bestrebungen, Trinkwasserbrunnen in Troisdorf zu installieren. In 2022 gelang es dann, entsprechende Beschlüsse in den Ausschüssen zu erwirken, die den Zubau von 2 Trinkwasserspendern in der Troisdorfer Fußgängerzone veranlassten.

Anfang Mai 2023 waren die beiden Trinkwasserspender dann vor der Evangelischen Kirche und auf dem Fischerplatz installiert und sollten offiziell eingeweiht werden. Kurz zuvor dann die Überraschung: der Pressetermin wurde kurzfristig abgesagt und danach dann beide Trinkwasserspender wieder abgebaut und auf den Bauhof verfrachtet, wo sie intensiv gespült werden sollen. Hintergrund des Abbaus: wohl Hygieneprobleme!

Dabei ist die Bundesregierung mittlerweile auch auf Kurs **HITZERESILIENZ in STÄDTEN**. Künftig soll es mehr Trinkwasserbrunnen in Parks, Fußgängerzonen oder auf Plätzen geben. Dabei soll Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an möglichst vielen öffentlichen Orten frei verfügbar sein. Städte und Gemeinden sollen dazu mehr Wasserzapfstellen errichten. Zugang zu Trinkwasser müsse für alle Menschen in Deutschland so einfach wie möglich sein. **Die letzten trockenen und heißen Sommer haben gezeigt, dass andauernde Hitzewellen kein seltenes Ereignis in Deutschland mehr sind. Trinkbrunnen mit Leitungswasser gehören damit zu den Basisbausteinen einer guten Hitzevorsorge. Leitungswasser ist eines der bestkontrollierten Lebensmittel, es spart Energie und wird am Trinkbrunnen verpackungsfrei bereitgestellt – so profitiert auch die Umwelt!**

In ganz Europa gehören Trinkwasserbrunnen schon seit langem zur normalen kommunalen Infrastruktur – Paris hat allein über 1200 öffentliche Trinkwasserbrunnen. In den

Niederlanden finden sich auch mehr als 1000 Trinkwasserzapfstellen - vorwiegend entlang von Velorouten. Und auch in Deutschlands Städten wächst die Zahl der öffentlichen Trinkbrunnen tagtäglich (auch in Hennef funktioniert es). Nur in Troisdorf scheint das Installieren von Trinkwasserspendern ein schier unlösbares Problem zu sein. Deshalb ist der Schritt jetzt unumgänglich, ein erprobtes System mit Hygienespülung alle 4 Stunden in Troisdorf an den Start zu bringen, damit nach dem 'Rohrkrepiere' in 2023 endlich im Sommer 2024 der 1. funktionierende Trinkwasserbrunnen in Troisdorfs Innenstadt an den Start gehen kann.

Mit freundlichen Grüßen


Hans Leopold Müller

Die Fraktion

~~Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage~~

- federführendes Dezernat/Amt II 60
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 13
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Umw/klima / SF 60